

Workshops beim 10. Hessischen Demokratietag am 16.11.2017

1. Politik Slam – politische Texte neu verpackt

Ziel des Workshops ist es herauszufinden, wie Sprache uns hilft Politik zu verstehen und zu gestalten. Dabei kommen wir nicht daran vorbei ein bisschen zu lesen, wollen aber auch ganz viel diskutieren, schreiben und uns überlegen, was wir im politischen Raum zu sagen haben und wie viele Zeichen wir dafür wirklich benötigen.

Haus am Maiberg und Landesschülervertretung Hessen (u.a. Frederik Kempf)

2. Scripted Reality im TV – Redaktion Neo-Magazin Royale

„Halt, Stop! Jetzt rede ich!“, brüllt Andreas die verängstigte Tauschmutter an. Die holprigen Dialoge und die verwackelten Bilder vermitteln den Zuschauern von Formaten wie „Frauentausch“: Was du da siehst, ist echt. – Doch was davon ist wirklich real? Und was ist gescrript? In dem Workshop werfen wir einen Blick hinter die Kulissen von Formaten, die echt wirken, aber fake sind.

Redaktion Neo-Magazin Royale (Pina Dietsche)

3. Youtube - das Meinungsmacher-Medium? - MrWissentogo – Mirko Drotschmann

In dem Workshop werden Einblicke in die Youtube-Welt und ihre Protagonisten gegeben und es wird gezeigt wie die Plattform funktioniert. Die Teilnehmenden lernen wichtige Tools und Internes kennen und erstellen selbst Konzepte für mögliche Youtube - Kanäle.

MrWissentogo (Mirko Drotschmann)

4. Als Schüler_innen-Vertreter_innen nicht für, sondern gemeinsam mit Geflüchteten aktiv sein – Wie kann das gelingen?‘

Vielfalt als Ressource, eine (noch) begrenzte gemeinsame Sprache und trotzdem Begegnung und Zusammenarbeit in der SV ermöglichen, das braucht Unvoreingenommenheit und Kreativität. In unserem Workshop wollen wir unsere Erfahrungen austauschen, gemeinsam weiterentwickeln und Gelingensbedingungen formulieren (einfordern?!). Und was ihr sonst noch wollt und braucht...

Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“ (Angela Khosla-Baryalei)

5. Wieviel Demokratie steckt in Schule?

In unserem Workshop behandeln wir die Möglichkeiten der Mitbestimmung in der Schule, wo ihre Grenzen sind und was sich verändern lässt, um mehr Demokratie in der Schule zu leben.

Landesschülervertretung Hessen (Ronaldo Jose de Sousa Cunha)

6. Jugendaktion Kinderrechte in die Verfassung und überhaupt

Campus Klarenthal stellt sein Schulkonzept vor und bietet Anregungen, wie Schüler_innen ihr (Schul-) Umfeld im Sinne der Kinderrechte mitzugestalten vermögen. Kinder- und Jugendrechte werden an der Schule im Alltag gelebt mit einem hohen Grad an Kinder- und Jugendbeteiligung: von Klassenräten, Schulversammlungen, (Zukunfts-) Werkstätten und selbstorganisiertem Lernen bis hin zur Planung und Durchführung der Schülerdemo „Fahrradwege zum Campus“. Der Campus ist als Modellschule für Kinderrechte zusammen mit Makista aktiv für die Aufnahme der Kinderrechte in die Hessische Verfassung engagiert.

Campus Klarenthal Wiesbaden (Justin Ripley mit Jugendlichen aus den 11. Klassen)
Makista e.V. (Sonja Student)

7. Love Speech oder „Schau nicht in die Kommentarspalte“?

Kennt ihr das, wenn bei bestimmten Beiträgen im Netz die Kommentarspalte quasi explodiert? Hasskommentare reißen sich aneinander. Auch in Wiesbaden ist die Warnung „Schau nicht in die Kommentarspalte“ immer wieder berechtigt. Doch was genau sind eigentlich Hasskommentare? Wer ist davon betroffen und warum kann es so schnell belastend werden, wenn ich versuche Hasskommentaren etwas entgegen zu setzen? Diesen und vielen weiteren Fragen geht der Love Speech Workshop nach.

Jugendinitiative Spiegelbild Wiesbaden (Verena Delto)

8. Handlungsstrategien gegen diskriminierende Äußerungen

In unserem Workshop möchten wir drei Fragen nachgehen: „Was ist Diskriminierung?“, „Wie wirkt Diskriminierung?“ und „Wie können wir diskriminierendem Verhalten entgegenwirken?“ Nachdem wir gemeinsam erarbeitet haben, welche Formen von Diskriminierung es gibt und wie diese in sozialen Räumen wirken, wollen wir spielerisch Handlungsstrategien ausprobieren, um gegen diskriminierende Äußerungen, mit denen wir in unserem Alltag konfrontiert werden, vorzugehen.

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (Hannah Hecker und Christoph Wenz)

9. Jugendliche gewinnen – Gegenüber-Sein für extremismusaffine Jugendliche

Mit „den Rechten“ reden? Unsere Bilder und Beschreibungen prägen unser pädagogisches Handeln. Unsere Haltung kann Zugänge zu extremismusaffinen Jugendlichen erschließen oder Entwicklungschancen verhindern. In diesem Workshop üben wir, wie Kontakte und Beziehungen hergestellt, Impulse für eine Änderungsmotivation beim Gegenüber gesetzt werden können.

Rote Linie/Pädagogische Fachstelle Rechtsextremismus (Christian Dethloff und Torsten Niebling)

10. Alles nur Bilder im Kopf? Ein Workshop zu Diskriminierung, von Rassismus betroffenen Menschen und couragiertem Handeln

Im Workshop geht es uns darum zu verstehen, wie Diskriminierung funktioniert und was Rassismus damit zu tun hat. In einem Film kommen Betroffene zu Wort und verdeutlichen, welche Folgen Rassismus haben kann. Wir stellen darauf aufbauend Initiativen vor, die sich genau diesen Themen widmen und probieren dann gemeinsam couragiertes Handeln aktiv aus.

Hessischer Jungedring/Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) (u.a. Julia Müller)

**Alle Teilnehmenden wählen einen Workshop. Dieser dauert 2 1/4 Stunden
(von 10.45 bis 13.00 Uhr)**